



KARL BLECHA  
BUNDESMINISTER FÜR INNERES

Zahl: 13.801/103-II/4/85

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Dr. LICHAL und Kollegen an den Bundesminister für Inneres betreffend aufklärungsbedürftige Umstände im Zusammenhang mit einer Postenbesetzung im Innenressort (Nr. 1701/J)

II-3643 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

1660/AB

1985 -12- 20

zu 1701 J

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Zu der von den Abgeordneten Dr. LICHAL und Kollegen am 6.11.1985 an mich gerichteten Anfrage Nr. 1701/J, betreffend aufklärungsbedürftige Umstände im Zusammenhang mit einer Postenbesetzung im Innenressort, beehre ich mich mitzuteilen:

Zu Frage 1

Für die Entscheidung waren soziale Gründe maßgebend.

Frau Leopoldine M. hatte zu dieser Zeit keine Beschäftigung; sie hat für zwei Kinder zu sorgen. Ihr Gatte verfügt nur über ein geringes Einkommen.

Die Mitbewerberin Frau Maria G. war bereits bei der Gemeinde Großkrut angestellt; ihr Gatte ist Beamter.

Zu Frage 2

Von mir wurde keine Weisung zur Aufnahme von Frau Monika G. erteilt, aber eine solche für die Aufnahme von Frau Leopoldine M. weitergegeben.

Zu Frage 3

Die Gründe hiefür wurden in der Beantwortung der Frage 1 angegeben.

Zu Frage 4

Den bei Min.Rat Bruckner am 20. Juni 1985 vorstellig ge-

wordenen Personalvertretern wurden die Gründe für die Entscheidung zugunsten der Frau Leopoldine M. mitgeteilt. Außerdem hatten die Personalvertreter Gelegenheit, in der Sitzung des Fachausschusses am 27. Juni 1985 zu diesem Personalfall Stellung zu nehmen. Da ein ablehnender Beschluß vom Fachausschuß nicht gefaßt wurde und die Aufnahme der Bewerberin M. als teilbeschäftigte VB II mit 16,5 Wochenarbeitsstunden bereits am 1. Juli 1985 erfolgt war, schienen nach diesem Termin weitere Gespräche mit einzelnen Mitgliedern des erwähnten Personalvertretungs-Organs nicht zielführend.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Bleher'.